



# Die Woche der Pfarre

... denn die Freude an Gott ist Eure Kraft!!!

Pfarre Pottschach: Kirchengasse 3, 2630 Pottschach; Tel.: 02630/38433

E-mail: [Wolfgang.Fuertinger@katholischekirche.at](mailto:Wolfgang.Fuertinger@katholischekirche.at) oder [pfarre.pottschach@katholischekirche.at](mailto:pfarre.pottschach@katholischekirche.at)

Homepage: [www.pfarre-pottschach.at](http://www.pfarre-pottschach.at)

Facebook: [www.facebook.com/pfarre.pottschach](http://www.facebook.com/pfarre.pottschach)

YouTube: [Pfarre Pottschach](https://www.youtube.com/channel/UC...)

Instagram: [pfarrepottschach](https://www.instagram.com/pfarrepottschach)

**Samstag, 8. August 2020** Hl. Dominikus, Priester, Ordensgründer

17,30 Uhr: Beichtgelegenheit bis 18,15 Uhr

18,00 Uhr: Rosenkranz

18,30 Uhr: Hl. Messe für 1) die Verst. der Fam. Lambrecht-Fessl und  
2) für + Großmutter Josefa Ebner

**Sonntag, 9. August 2020** **19. Sonntag im Jahreskreis** Hl. Theresia Benedicta vom Kreuz

7,00 Uhr: Rosenkranz (Edith Stein)

7,30 Uhr: Hl. Messe für + Eltern Franz und Maria Wernhart und + Großeltern Brenner  
anschl. Beichtgelegenheit bis 9,15 Uhr

9,30 Uhr: Hl. Messe für + Eltern Elisabeth und Hermann Jakusch

**Montag, 10. August 2020** Hl. Laurentius, Diakon, Märtyrer in Rom

18,00 Uhr: Rosenkranz

18,30 Uhr: Hl. Messe für + Peter und Hilde Degenhart

**Dienstag, 11. August 2020** Hl. Klara von Assisi, Jungfrau

7,00 Uhr: Hl. Messe für alle + der Fam. Sereinig und Smole und auf besondere Meinung

**Mittwoch, 12. August 2020** Hl. Johanna Franziska von Chantal

7,00 Uhr: Hl. Messe für 1) die Verst. der Fam. Lambrecht-Fessl und  
2) für + Großmutter Josefa Ebner

**Donnerstag, 13. August 2020** Hl. Pontianus, Hl. Hippolyt, Sel. Jakob Gapp, Sel. Markus Aviano

18,00 Uhr: Anbetung

18,45 Uhr: Hl. Messe für + Egbert Reigel und alle Verst. der Familie

**Freitag, 14. August 2020** Hl. Maximilian Maria Kolbe, Ordenspriester, Märtyrer

!!! **18,30 Uhr:** Vorabendmesse + Eltern Franz und Maria Strenberger

**Samstag, 15. August 2020** **MARIA HIMMELFAHRT**

7,00 Uhr: Fußwallfahrt der Neudörfler nach Sieding, Treffpunkt bei der Annakapelle

7,00 Uhr: Rosenkranz

7,30 Uhr: Hl. Messe für die Verst. der Fam. Fürtinger-Weingartshofer  
anschl. Beichtgelegenheit bis 9,15 Uhr

9,30 Uhr: Hl. Messe für die Verst. der Fam. Renner-Wiedhofer

15,00 Uhr: Andacht bei der Hausmannkapelle in Buchbach

Keine Abendmesse

**Sonntag, 16. August 2020 20. Sonntag im Jahreskreis** Hl. Stephan

- 7,00 Uhr: Rosenkranz  
7,30 Uhr: Hl. Messe für + Ria Waitzbauer  
anschl. Beichtgelegenheit bis 9,15 Uhr  
9,30 Uhr: Hl. Messe für + Alois Pfundner

**Kanzleistunden in dieser Woche:**

Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9 – 11 Uhr und Donnerstag von 17- 18 Uhr

**Botschaft der Königin des Friedens**

**Die Worte der Gottesmutter bei der Erscheinung in Medjugorje vom 25. Juli 2020**

"Liebe Kinder! In dieser friedlosen Zeit, in der Satan Seelen erntet, um sie zu sich zu ziehen, rufe ich euch zum beharrlichen Gebet auf, damit ihr im Gebet den Gott der Liebe und der Hoffnung entdeckt. Meine lieben Kinder, nehmt das Kreuz in die Hände. Möge es euch Ermutigung sein, damit die Liebe immer siegt, auf besondere Weise jetzt, wo das Kreuz und der Glaube verworfen sind. Ihr - seid Widerschein und Vorbild mit euren Leben, dass der Glaube und die Hoffnung noch leben und die neue Welt des Friedens möglich ist. Ich bin mit euch und ich halte Fürsprache für euch vor meinem Sohn Jesus. Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid!"



**Maria Himmelfahrt**

**Das Dogma der mit Leib und Seele in den Himmel aufgenommenen Gottesmutter Maria**

Von Anfang an war dies unbestrittenes Glaubensgut der gesamten Kirche, auch der orthodoxen, und dennoch wurde dieses Dogma 1950 anlässlich des Heiligen Jahres 1950 feierlich verkündigt.

Aber worauf ist dieser Glaubenssatz begründet? Es gibt der Quellen:

**1. Hinweise in der Heiligen Schrift.**

An vielen Stellen des Neuen Testaments wird die leibliche Auferstehung bezeugt. Stellvertretend sei hier folgendes angeführt: "Die Gräber öffneten sich und die Leiber vieler Heiligen, die entschlafen waren, wurden auferweckt. Nach der Auferstehung Jesu verließen sie ihre Gräber, kamen in die Heilige Stadt und erschienen vielen." (Matthäus 27, 52-53)

Zudem sind die Stellen zu sehen, in denen zum Ausdruck kommt, dass der Tod die Folge der Sünde ist.

„Durch einen einzigen Menschen kam die Sünde in die Welt und durch die Sünde der Tod, und auf diese Weise gelangte der Tod zu allen Menschen, weil alle sündigten.“ (Römer 5,12)

Die Gottesmutter ist aber die Frau, die im Himmel weiterlebt und ihre Berufung weiter verwirklicht:

„Dann erschien ein großes Zeichen am Himmel: eine Frau, mit der Sonne bekleidet; der Mond war unter ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt ... Der Drache stand vor der Frau, die gebären sollte; er wollte ihr Kind verschlingen, sobald es geboren war. ... Und sie gebar ein Kind, einen Sohn, der über alle Völker mit eisernem Zepter herrschen wird. ... Da geriet der Drache in Zorn über die Frau, und er ging fort, um Krieg zu führen mit ihren übrigen Nachkommen, die den Geboten Gottes gehorchen und an dem Zeugnis für Jesus festhalten. (Offenbarung 12)

**2. Außerbiblische Berichte**

Die ältesten Zeugnisse des bereits bestehenden Glaubensinhaltes sind zum Beispiel ein Hymnus aus dem 2. Jahrhundert, in dem der Leichnam der entschlafenen Gottesmutter Maria in Licht gehüllt und von Engeln umgeben in den Himmel emporschwebte. Augenzeugen dieses Vorganges sind die zwölf Apostel, die um das leere Grab herumstanden. Der zu spät kommende Apostel Thomas - er zögerte wegen seines Unglaubens - erhielt den Gürtel der Gottesmutter, welcher als Reliquie verehrt wird. Gleich nach der Grablegung und dem Verschluss des Grabes ist unser Herr Jesus Christus erschienen, Er hat den Stein zur Seite gerollt und hat Seine Mutter herausgerufen. Viele Heilungen und andere Wunder haben sich während dieses Geschehens ereignet. Andere frühchristliche Quellen bezeugen, dass anstatt des Leichnams Mariens sich Blumen in ihrem Grab befunden hatten. Darin wurzelt der Brauch der Kräutersegnung.

**3. Theologische Argumente**

Die Himmelfahrt Mariens wurde seit den ersten Jahrhunderten von den größten Theologen bedacht. Sie wird immer im Zusammenhang mit der großen Aufgabe Mariens gesehen, Mutter Gottes zu sein. Grundvoraussetzung dafür war ihre unbefleckte Empfängnis - sie ist eine einzigartige Gnade, in der Gott auf die Erlösung des Menschengeschlechtes vorgegriffen hat. Ihre Sündenlosigkeit und die Tatsache, dass aus ihrem reinen Leib der Sohn Gottes Menschennatur angenommen hat, machten es verständlich, dass ihre Seele und ihr Leib nicht getrennt werden mussten und so schon Bestandteil des Himmels sind. Gott verdankt Seiner Mutter die Menschwerdung, so dass Er unmöglich ihren Leib der Verwesung preisgeben konnte.